

<h1>Klasse 5</h1> <p>Arbeitsgrundlage: LB+AH Cornelsen Deutsch 5</p>	Basiskompetenzen (u.a. unter Nutzung außerschulischer Angebote) <ul style="list-style-type: none"> Heftführung Regelordner (z.B. Allgemeines, Rechtschreibung, Grammatik, Aufsatzlehre, Lektüre) Selbstkontrolle (z.B. Schreibkonferenz) verschiedene Arbeitsformen (EA, PA, GA) Bibliotheksbesuch Theaterbesuch (Weihnachtsmärchen) 			Leistungsnachweise <ul style="list-style-type: none"> 3 Textproduktionen (davon optional 1 Alternativer Leistungsnachweis zur Textproduktion, Buchvorstellung od. Präsentation) 2 Klassenarbeiten (funktionaler Sprachgebrauch)
	speziell für Altsprachler (zur fächerübergreifenden Arbeit mit dem Fach Latein): <ul style="list-style-type: none"> verstärkte Fokussierung auf den Gebrauch grammatischer Fachbegriffe (Tempora sowie alle Kasus) 			
Sprechen / Zuhören	Schreiben	Lesen / mit Texten und Medien auseinandersetzen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Lernen mit digitalen Medien
Miteinander sprechen <ul style="list-style-type: none"> sich sachbezogen äußern konzentriert zuhören auf den Partner eingehen Gesprägsregeln kennen und einhalten Beiträge der Mitschüler kritisch bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> einen „Steckbrief“ schreiben ein „Interview“ führen 		<ul style="list-style-type: none"> angebrachten und unangebrachten Sprachgebrauch erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> Lernplattformen nutzen Textdokumente anlegen, gestalten und speichern Informationen aus dem Internet nutzen (z.B. Kindersuchmaschinen)
	Gelenktes Erzählen <ul style="list-style-type: none"> z.B. einen Erzählkern ausgestalten, Bildgeschichte, Perspektivwechsel sinnvoller Aufbau Höhepunktgestaltung abwechslungsreiche Wortwahl angemessener Ausdruck 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Märchen, Fabeln Gespenstergeschichten 		
			Sprachstrukturen verstehen <ul style="list-style-type: none"> Wortarten und Satzglieder Flexion Nomen /Verben 	
<ul style="list-style-type: none"> Texte verständlich und in guter Betonung vorlesen evtl. szenisches Darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Perspektivwechsel kreatives Schreiben 	Eine Ganzschrift lesen <ul style="list-style-type: none"> Jugendbuch Aufbauelemente erkennen sich in andere Personen hineinversetzen und Gefühle sowie Gedanken darstellen 	speziell für Altsprachler: <ul style="list-style-type: none"> im Verlauf des Schuljahres – wo immer möglich – die lateinischen Fachbegriffe verwenden, z.B. auch bei den adverbialen Bestimmungen (temporal, lokal) oder den Pronomina (Possessivpronomina, Demonstrativpronomina, etc.) 	
Ein Buch vorstellen <ul style="list-style-type: none"> nach Stichwortzetteln frei sprechen den Vortrag durch Medien (z.B. Plakat, Folie) unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> Stichwortzettel anfertigen 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen zum Autor recherchieren 		
	<ul style="list-style-type: none"> richtig und übersichtlich abschreiben zügig und leserlich mitschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit dem Duden 	Richtig schreiben <ul style="list-style-type: none"> s-Laute Groß- und Kleinschreibung Lang/Kurzvokale, Konsonantenverdoppelung Zeichensetzung bei wörtlicher Rede und Aufzählungen Rechtschreibproben grammatisches Wissen nutzen 	
<ul style="list-style-type: none"> Lesetechniken kennen und anwenden 		Kurztexte verstehen (wahlweise in 6) <ul style="list-style-type: none"> z.B. Märchen, Fabeln, Sagen, Gespenstergeschichten den Spannungsaufbau nachvollziehen Sinnabschnitte und Schlüsselbegriffe heraussuchen Gestaltungsmerkmale erkennen 		
<ul style="list-style-type: none"> Beiträge der Mitschüler kriterienorientiert reflektieren 	Beschreiben <ul style="list-style-type: none"> z.B. Weg-, Tier-, Gegenstandsbeschreibung sinnvoller Aufbau sachlicher und appellativer Stil präzise Angaben abwechslungsreiche Sätze 		<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Vergleichen und Komposita 	
	<ul style="list-style-type: none"> einen Text „schön“ schreiben (Handschrift) 			

*Aktuell gibt es in Klasse 5 eine Förderung für lese- und schreibschwache Schülerinnen und Schüler in Form einer separaten Förderstunde.

<h1>Klasse 6</h1> <p>Arbeitsgrundlage: LB+AH Cornelsen Deutsch 6</p>	<p>Basiskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forts. Regelordner • Vorlesewettbewerb <p>optional: Einführung in ein Textbearbeitungsprogramm</p>			<p>Leistungsnachweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Textproduktionen (ggf. 1 alternativer Leistungsnachweis zum Thema „Kreatives Schreiben“) • 2 Klassenarbeiten (funktionaler Sprachgebrauch)
	<p>Sprechen/Zuhören</p>		<p>Schreiben</p>	<p>Lesen / mit Texten und Medien auseinandersetzen</p>
<p>Miteinander diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweckgebunden sprechen • Interessen vertreten • Meinungen begründen • Gesprächsregeln kennen und einhalten • Beiträge der Mitschüler kritisch und konstruktiv bewerten 			<p>Lesen eines Jugendbuches</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Textdokumente bearbeiten, Inhalte einfügen, layouten • Umgang mit Korrekturprogramm des PC
	<p>Bericht</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Unfallbericht • W-Fragen • chronologischer Aufbau • sachlicher Stil • Verknüpfung von Textabschnitten 			
<p>Sinnerfassendes Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte verständlich und in guter Betonung vorlesen • Akzentuierung durch Tempowechsel, Pausen etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivwechsel • kreatives Schreiben, z.B. Drehbuchszene 	<p>Lyrische Texte verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse des Gedichtaufbaus erwerben • sprachliche Bilder verstehen (verbündlich: Personifizierung, Vergleich, Metapher) • die Wirkung eines Gedichts beschreiben 	<p>Sprachstrukturen verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptsatz/Nebensatz • Relativsätze • Adverbialsätze • Attribute • Satzglieder • Tempus des Verbs <p>speziell für Altsprachler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Passivkonstruktionen einführen/ Präsens Passiv vom Futur Aktiv/Passiv unterscheiden lassen (ca. Dez./Jan.) ✓ beide Partizipia thematisieren ✓ Satzarten mit lateinischen Begriffen benennen (auch konsekutiv, konditional) 	
	<ul style="list-style-type: none"> • zügig mitschreiben 		<p>Richtig schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nominalisierung von Verben und Adjektiven • Verwechselbare Vokale und Konsonanten • Zeichensetzung bei HS/ NS-Konstruktionen 	
	<p>Vorgänge beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Bastelanleitung, Spielbeschreibung, Rezepte • sinnvoller Aufbau • sachlicher Stil • abwechslungsreiche Sätze 			
<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen eines Textes wiedergeben können 	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige Passagen eines Textes hervorheben • Stichwörter sammeln • Fragen zum Text beantworten 			
<ul style="list-style-type: none"> • ein Gedicht auswendig vortragen können 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Text „schön“ schreiben 			

<h1>Klasse 7</h1> <p>Grundlage: LB und AH Deutsch 7 (Cornelsen)</p>	<p>Basiskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Texten zusammenfassen • Informationsquellen (u.a. online) kritisch nutzen • sachbezogen argumentieren (mdl. und schriftlich) • Kritik angemessen äußern und annehmen 	<p>Leistungsnachweise</p> <p>2 Textproduktionen (Inhaltsangabe und eine einsträngige Argumentation)</p> <p>1 Textproduktion oder AL zu Balladen bzw. gestaltendem Schreiben</p> <p>2 Klassenarbeiten zum funktionalen Sprachgebrauch</p>

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen/ sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Lernen mit digitalen Medien
Balladen <ul style="list-style-type: none">• gestaltend vorlesen und vortragen• szenisch darstellen	Inhaltsangabe <ul style="list-style-type: none">• Inhalte verkürzt und abstrahierend wiedergeben• eine Einleitung verfassen	Balladen <ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse über Vers, Strophe, Metrum, Reim erwerben	Richtig schreiben <ul style="list-style-type: none">• Wdh. Groß- und Kleinschreibung• Wdh. S-Laute (das, dass)• Rhetorische Mittel z.B. Antithese, rhetorische Frage, Metapher, Alliteration, Anapher etc.	<ul style="list-style-type: none">• Texte visuell oder akustisch umwandeln (Hörbild etc.)• Ergebnisse präsentieren
Rollenspiel	Argumentation <ul style="list-style-type: none">• Argumente formulieren und gewichten• Aufbau von Argumenten• Argumente zu Ketten verknüpfen• Einleitung und Schluss formulieren	Novelle <ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse über ✓ Komposition ✓ Rahmen-, Binnenhandlung ✓ Erzählformen ✓ Zeitgestaltung erwerben	Zeichensetzung <ul style="list-style-type: none">• Wdh. allgemeiner Regeln• Subjekt- und Objektsätze	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten und Grenzen digitaler Kommunikation (E-Mail, Chat etc.)
Streitgespräch <ul style="list-style-type: none">• Gesprächsleitung	Gestaltendes Schreiben (Jugendbuch/Novelle) <ul style="list-style-type: none">• eine produktive Form der Textinterpretation erstellen	Jugendbuch <ul style="list-style-type: none">• Analyse von ✓ Spannung ✓ Leserlenkung ✓ Raum/Motiv ✓ Figurenkonstellation ✓ Handlungsaufbau erstellen	Grammatik <ul style="list-style-type: none">• Passiv• Konjunktiv I + II (und Ersatzformen)	
Mündliches Argumentieren <ul style="list-style-type: none">• situationsgerecht• adressatengerecht			Wortbildung <ul style="list-style-type: none">• Präfix und Suffix• Wortfeld	

Bewertung der Textproduktionen erfolgt nach den Vorgaben zur Verstehens- und Darstellungsleistung (vgl. FA Deutsch).

Klasse 8 <small>Grundlage: LB und AH Deutsch 8 (Cornelsen)</small>	Basiskompetenzen	Leistungsnachweise
	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der eingeführten Arbeitsmethoden • Eigene Arbeitsergebnisse kritisch prüfen und überarbeiten • Informationen eines Textes heraussuchen und zusammenfassen 	2 Textproduktionen (Charakteristik und dialektische Erörterung) 1 Textproduktion oder AL (nur im Jahr ohne VERA) 1 Klassenarbeit zum funktionalen Sprachgebrauch

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen/sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Lernen mit digitalen Medien
Diskussion <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln einhalten • die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten • auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen • sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen 	Erörterung <ul style="list-style-type: none"> • dialektischer Aufbau • Wdh. Aufbau von Argumenten • unterschiedliche Gliederungsprinzipien erarbeiten • Einleitung und Schluss formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Sachtexten und nicht linearen Texten zielgerichtet entnehmen • ggf. Einführung ins materialgestützte Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Getrennt- und Zusammenschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung realer, fiktionaler und gefakter Wirklichkeit • Urheberrechte/Datenschutz • Recherche im Netz
		<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte und Schaubilder • Text erschließende Verfahren • Leserlenkung • Textaufbau analysieren • Textaussage • Inhalte visualisieren • Rhetorische Auffälligkeiten untersuchen 		
	Analyse von Sachtexten <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • verkürzte und abstrahierte Wiedergabe des Inhalts • Textbelege /Zitate flexibel mit dem eigenen Text verbinden • Elemente der Textstruktur erläuternd darstellen 		<ul style="list-style-type: none"> • Konjunktiv 1 und 2 Ersatzform mit würde • Indirekte Rede • andere Formen der Redewiedergabe (Zitat, Paraphrase) • Zeichensetzung bei Zitaten und Textbelegen 	
Freier Vortrag (ggf. in Kl. 9) <ul style="list-style-type: none"> • situationsgerecht und adressatengerecht sprechen • Körpersprache angemessen einsetzen • unterschiedliche Präsentationstechniken kennen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachlich variabel schreiben • eigene Texte überarbeiten • Übungen zum Ausdrucksvermögen 		<ul style="list-style-type: none"> • Wdh. der Zeichensetzungsvorschriften der Klassen 5-7 • Partizipial- und Infinitivkonstruktionen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte Sinn gebend und gestaltend vorlesen 	Charakteristik <ul style="list-style-type: none"> • Rollenbiographie bzw. Figurencharakteristik • äußeres Erscheinungsbild • Lebensumstände • Beziehungen zu anderen • innere Einstellung • Absichten, Gedanken und Gefühle herausarbeiten 	Drama <ul style="list-style-type: none"> • Figurenkonstellation • Sprechstrategien • Akt und Szene • Dialog und Monolog • Regieanweisungen • Bühnengestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechweisen unterscheiden und beachten 	
<ul style="list-style-type: none"> • über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen 			<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten • Fremdwörter (Orthographie, Bedeutung) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltendes Schreiben • z.B. innerer Monolog 	Epische Texte: <ul style="list-style-type: none"> • ein Jugendbuch (Ganzschrift) • Kurzgeschichten • Erzähler • Zeit- und Raumgestaltung • Stil, Motive • Darstellung der Figuren • Leserlenkung • Handlung • produktive Methoden 		

Bewertung der Textproduktionen erfolgt nach den Vorgaben zur Verstehens- und Darstellungsleistung (vgl. FA Deutsch).

<h1>Klasse 9</h1> <p>Grundlage: LB und AH Deutsch 9 (Cornelsen)</p>	<p>Basiskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Eigenkorrektur • selbständiges Mitschreiben • durchgängige Sprachbildung (Fachsprachlichkeit und Literatur des 19. Jh.) 	<p>Leistungsnachweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Textproduktionen (Interpretation, textgebundene Erörterung) • 1 Textproduktion oder AL (gestaltendes Schreiben) • 1 Klassenarbeit zum funktionalen Sprachgebrauch
	<p>Sprechen / Zuhören</p> <p>Schreiben</p> <p>Lesen /sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</p> <p>Sprache u. Sprachegebrauch untersuchen</p> <p>Lernen mit digitalen Medien</p>	

<p>fächerübergreifend ENG, DEU, WIPO</p>	<p>Bewerbung <i>(Schuljahresbeginn wg. des Praktikums)</i></p> 			
	<p>Interpretation</p> <p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytische und produktive Verfahren der Textinterpretation beherrschen, begründen und reflektieren <p>Prosatexte¹</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Erzähl- und Handlungsstruktur als Bausteine der Interpretation kennen und anwenden, z.B. Erzählerbericht, Figurenrede, direkte – indirekte Rede, innerer Monolog, erlebte Rede, Unterscheidung Autor – Erzähler, Erzählzeit – erzählte Zeit, Rahmen- + Binnenhandlung, Rückblende, Vorausdeutung... • Leserführung, Motive, Leitmotive • Figurenkonstellation und -charakteristik <p>Lyrische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Gedichtinterpretation (z.B. Aufbau, Reim, Versmaß, Form, lyrisches Ich) kennen und anwenden • Gedichte vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung/ Vertiefung von Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik <ul style="list-style-type: none"> • Zitiertechniken 	<ul style="list-style-type: none"> • mediengestützt eine Bewerbungsmappe erstellen • Onlinebewerbung • Trailer/Filmsequenz erstellen • Präsentationstechniken festigen • kritischer Umgang mit Internetquellen (ggf. KI) • Arbeit mit Rechtschreibkorrekturprogrammen 	

¹ Eine der beiden Ganzschriften muss aus dem 19. Jahrhundert stammen.

<p>situationsabhängige Kommunikationsmuster kennen, anwenden und reflektieren (verschiedene Diskussionsformen)</p>	<p>Textgebundene Erörterung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozessstrategien (ggf. Textprozeduren) reflektieren 	<p>Nicht-literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Sachtextanalyse (Erweiterung der Strategien und Techniken des Textverstehens, z.B. Informationsentnahme, Wertung, Schlussfolgerung) kennen und anwenden • Formen und Aufbauschemata der Erörterung, mdl. und schriftl. - auch textgebunden (Formen der Beweisführung, versch. Arten von Argumenten) kennen und anwenden, Thesen entwickeln und begründet Stellung nehmen 		
<p>Vortrag/ Rede halten</p> <ul style="list-style-type: none"> • situations- u. addresaten-gerecht sprechen, Körpersprache, rhetorische Mittel gezielt einsetzen • optional JD <p>Mediengestützte Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • kompetenter und angemessener Einsatz von Präsentationsmitteln 	<p>Informierende Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • situations- und addresatengerecht formulieren, Aufbaukriterien beachten 		<ul style="list-style-type: none"> • Sprachwandel (Bedeutungswandel und fremdsprachliche Einflüsse erkennen, Sprachkritik üben) • Sprachebenen/-varianten in ihrer Funktion erkennen und unterscheiden 	

Bewertung der Textproduktionen erfolgt nach den Vorgaben zur Verstehens- und Darstellungsleistung (vgl. FA Deutsch).

Klasse 10 <small>Die Arbeit in den Klassen erfolgt v.a. anhand einzelner Lektüren (Ganzschriften) und ausgewählter Texte.</small>	<p>Basiskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Eigenkorrektur (Überarbeitungskompetenz) • selbständiges Mitschreiben • Planung und Verfassen journalistischer Texte • durchgängige Sprachbildung (Fachsprachlichkeit und Literatur des 19. Jh.) 	<p>Leistungsnachweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 alternativer Leistungsnachweis (z.B. Film) • 1 Interpretationsaufsatz • 1 materialgestütztes Schreiben • 1 Textproduktion nach Wahl
---	---	---

Sprechen / Zuhören	Schreiben	Lesen /sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen	Lernen mit digitalen Medien
	Interpretation	<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytische und produktive Verfahren der Textinterpretation beherrschen, begründen und reflektieren <p>Prosatexte¹</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzähl- und Handlungsstruktur als Bausteine der Interpretation kennen und anwenden (Erzähltheorien, ggf. Genette) z.B. Erzählerbericht, Figurenrede, direkte – indirekte Rede, innerer Monolog, erlebte Rede, Unterscheidung Autor – Erzähler, Erzählzeit – erzählte Zeit, Rahmen- bzw. Binnenhandlung, Rückblende, Vorausdeutung... • Leserführung, Motive, Leitmotive • Figurenkonstellation und -charakteristik <p>Drama (ggf. antike Tragödie Antigone, Ödipus o.ä.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dramenaufbau • Dramenelemente (z.B. Bdt. des Chores) • Figurenkonstellation und –charakteristik (Botenbericht) 	<ul style="list-style-type: none"> • syntaktische Strukturen und stilistische Elemente erkennen und anwenden <p>• Wiederholung/ Vertiefung von Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, stilistische Mittel</p>	

¹ Eine der Ganzschriften muss aus dem 19. Jahrhundert stammen.

		<p>Lyrische Texte (20.Jh., z.B. Großstadtlyrik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilistik/Symbolik in Gedichten kennen und deuten • Gedichte thematisch vergleichen 		
<ul style="list-style-type: none"> • Situationsabhängige Kommunikationsmuster kennen, anwenden und reflektieren (verschiedene Diskussionsformen) • optional JD 	Literarische Erörterung	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Aufbauschemata der Erörterung, mdl. und schriftl. – auch textgebunden (Formen der Beweisführung, versch. Arten von Argumenten) kennen und anwenden, Thesen entwickeln und begründet Stellung nehmen 	<p>Sprachwandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungswandel und fremdsprachliche Einflüsse erkennen, Sprachkritik üben <p>Sprachebenen/-varianten in ihrer Funktion erkennen und unterscheiden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsentnahme • kritischer Umgang mit Printmedien und dem Internet (auch nicht-lineare Texte)
	Materialgestütztes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Formen journalistischen Schreibens kennenlernen und anwenden 		
Kommunikationsmodelle			<p>Sprechakte untersuchen und gezielt anwenden</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • einfach • nach Schulz von Thun und Watzlawik 		<p>Film</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Filmanalyse und Kamera • Drehbuch, Sequenz, Schnitt 		<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz erstellen (Trailer etc.)

Bewertung der Textproduktionen erfolgt nach den Vorgaben zur Verstehens- und Darstellungsleistung (vgl. FA Deutsch).

Klasse 11	Basiskompetenzen	Leistungsnachweise
Die Arbeit in den Klassen erfolgt v.a. anhand einzelner Lektüren (Ganzschriften) und ausgewählter Texte.	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis grundlegender Schreibprozessprozeduren - sicheres Agieren bezüglich Fehleranalyse - sichere Anwendung der zentralen Operatoren im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch - sicheres Agieren mit Fachtermini der Sprachbetrachtung 	<p>3 unterschiedliche Textproduktionen aus folgenden Aufsatzformaten:</p> <p>materialgestütztes Verfassen argumentierender oder informierender Texte, Interpretation eines lyrischen, dramatischen oder epischen Textes</p>

Thema 1. Hj.: Literarische Motive im Wandel

mögliche Werke / Texte / Autoren: Roman [20./21.Jh.], Lyrik [Barock], politische Rede, Kurzprosa, Sachtexte

Thema 2. Hj.: Der Epochenbegriff - Probleme der Kategorisierung [Aufklärung, Sturm und Drang]

mögliche Werke / Texte / Autoren: Lessing „Nathan der Weise“, „Emilia Galotti“, Kant „Was ist Aufklärung“, Goethe: „Werther“, Schiller: „Kabale und Liebe“, „Die Räuber“, lyrische Texte der Epochen

prozessbezogene Kompetenzbereiche		domänenspezifische Kompetenzbereiche		
Sprechen und Zuhören	Lesen und Schreiben	Lesen/sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Lernen mit digitalen Medien
kriteriengeleitet Feedback geben und nehmen literarisches UG material- bzw. mediengestütztes Präsentieren von Unterrichts- und Diskussionsbeiträgen	aus anspruchsvollen AA konkrete Schreibziele und -pläne entwickeln adressatengerecht schreiben Strukturieren von Texten und Quellen im Hinblick auf deren Argumentationsstruktur und Informationsgehalt	komplexe literarische und pragmatische Texte aus verschiedenen Epochen aspektorientiert verstehen und deuten Deutungshypothesen erstellen, überprüfen und weiterentwickeln Vertiefendes Verstehen von Texten im Hinblick auf deren Gegenwarts- und Zukunftsrelevanz	Zitiertechniken wiederholen Quellenangaben erstellen funktionale Deutung stilistischer und rhetorischer Gestaltungsmittel	Überarbeitungssoftware gezielt nutzen Quellen aus dem Internet prüfen und rechtssicher verwenden (Urheberrecht)

Klasse 12	Basiskompetenzen	Leistungsnachweise
Die Arbeit in den Klassen erfolgt v.a. anhand einzelner Lektüren (Ganzschriften) und ausgewählter Texte. ZA-Korridorthemen beachten!	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wesentlicher Schreibprozessprozeduren - zunehmend sichere Anwendung der zentralen Operatoren im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch - sicheres Agieren mit Fachtermini der Sprachbetrachtung 	<p>3 (eA) bzw. 2 (gA) unterschiedliche Textproduktionen aus folgenden Aufsatzformaten:</p> <p>materialgestütztes Verfassen argumentierender oder informierender Texte, Interpretation eines lyrischen, dramatischen oder epischen Textes, literarische Erörterung</p>

Thema Q1.1: Kontinuitäten und Diskontinuitäten - Jahrhundertwende und Umbrüche am Bsp. der Epochen Klassik, Romantik

mögliche Werke / Texte / Autoren: Goethe: Lyrik, „Faust“, „Iphigenie“ ; Schiller: Lyrik, „Maria Stuart“, „Don Carlos“; Lyrik und epische Texte der Romantik (E.T.A. Hoffmann „Der Sandmann“, Eichendorff „Aus dem Leben eines Taugenichts“ etc.)

Thema Q1.2: Zusammenhang von Sprache, Denken, Wirklichkeit am Bsp. der Literatur des Vormärz, Realismus, Naturalismus

mögliche Werke/Texte / Autoren: Ibsen: „Nora“, Büchner: „Woyzeck“, Fontane: „Irrungen, Wirrungen“, „Stine“, „Effi Briest“, Hauptmann: „Bahnwärter Thiel“, „Rose Bernd“ etc.

prozessbezogene Kompetenzbereiche		domänenspezifische Kompetenzbereiche		
Sprechen und Zuhören	Lesen und Schreiben	Lesen/sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Lernen mit digitalen Medien
kriteriengeleitet Feedback geben und nehmen literarisches UG material- bzw. mediengestütztes Präsentieren von Unterrichts- und Diskussionsbeiträgen Methoden des freien Sprechens in Vorbereitung auf eine evtl. mdl. Abiturprüfung	aus anspruchsvollen AA konkrete Schreibziele und -pläne entwickeln adressatengerecht schreiben Strukturieren von Texten und Quellen im Hinblick auf deren Argumentationsstruktur und Informationsgehalt	komplexe literarische und pragmatische Texte aus verschiedenen Epochen aspektorientiert verstehen und deuten Deutungshypothesen erstellen, überprüfen und weiterentwickeln vertiefendes Verstehen von Texten im Hinblick auf deren Sprache der Gegenwart (in politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen) analysieren und reflektieren	Zitiertechniken wiederholen Quellenangaben erstellen funktionale Deutung stilistischer und rhetorischer Gestaltungsmittel Sprache der Gegenwart (in politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen) analysieren und reflektieren	Überarbeitungssoftware gezielt nutzen Quellen aus dem Internet prüfen und rechtssicher verwenden (Urheberrecht)

Klasse 13	Basiskompetenzen	Leistungsnachweise		
Die Arbeit in den Klassen erfolgt v.a. anhand einzelner Lektüren (Ganzschriften) und ausgewählter Texte.	<ul style="list-style-type: none"> - komplexe Schreibprodukte planen, formulieren und überarbeiten - sichere Anwendung der zentralen Operatoren im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch - sichere Anwendung der Fachtermini in der Sprachbetrachtung 	<p>2(eA) und 2 (gA) unterschiedliche Textproduktionen aus folgenden Aufsatzformaten:</p>		
ZA-Korridorthemen beachten!				
Thema Q2.1: Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne - Literatur im Spannungsfeld von Autonomie und Engagement am Beispiel der Epochen Impressionismus / Expressionismus / Aufbruch in die Moderne / Literatur nach 1945				
mögliche Werke / Texte / Autoren: Lyrik (Else-Lasker Schüler, Georg Heym, Gottfried Benn); Kafka: Parabeln, „Die Verwandlung“; Thomas Mann: „Buddenbrooks“, Brecht: „Das Leben des Galilei“, „Der gute Mensch von Sezuan“ etc.				
Thema Q2.2: Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur - Medien und Literatur im Wandel				
Auswahl der Autoren und Texte gemäß Lern- und Leistungstand der Lerngruppe (Schwerpunkt Postmoderne/Gegenwartsliteratur)				
Fachliteratur/Textformen der neuen Medien				
prozessbezogene Kompetenzbereiche	domänenspezifische Kompetenzbereiche			
Sprechen und Zuhören	Lesen und Schreiben	Lesen/sich mit Texten und Medien auseinandersetzen		
kriteriengeleitet Feedback geben und nehmen literarisches UG Methoden des freien Sprechens in Vorbereitung auf eine evtl. mdl. Abiturprüfung	aufgabengemäß und adressatengerecht schreiben Strukturieren von Texten und Quellen im Hinblick auf deren Argumentationsstruktur und Informationsgehalt	komplexe literarische und pragmatische Texte aus verschiedenen Epochen aspektorientiert verstehen und deuten Deutungshypothesen erstellen, überprüfen und weiterentwickeln Texte im Hinblick auf deren Gegenwarts- und Zukunftsrelevanz reflektieren	Zitiertechniken sicher anwenden Reflexion über sprachliche Vielfalt Sprache der Gegenwart (in politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen) analysieren und reflektieren	Überarbeitungssoftware gezielt nutzen Quellen aus dem Internet prüfen und rechtssicher verwenden (Urheberrecht)